Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 – 17 Uhr, Donnerstag 11 – 16.30 Uhr,
Freitags 9 – 12 Uhr - Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:
Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:
Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:
Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Ev.-Luth. Pfarramt
Pfarrweg 5
09548 Kurort Seiffen
Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842
Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 14. Januar, 13 – 16.30 Uhr

Bergstraße 11
09548 Deutschneudorf
Tel. 037362/8385 – Fax 037362/88842

Pfarrer Michael Harzer
Gemeindepädagogin Corina Harzer
Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842
Email: michael-harzer@web.de

Kantorin Sylvia Leischnig – Tel. 037362/889012
oder 0177/8781778 – Email: sylvia@leischnig.name

In dr Neigahrs-Nacht

Horcht, itze singt de Glock ihr Lied,
de Zeit setzt ah zun neie Schriet.
Scheint ah a Gahr a lange Zeit,
a Schriet is när zur Ewigkeit.
Un was dos alte Gahr gebracht,
was Fräd, was Sorgn uns hat gemacht,
is mit'n Gahr noch net vorbei,
's schleicht alles mit ins neie rei.

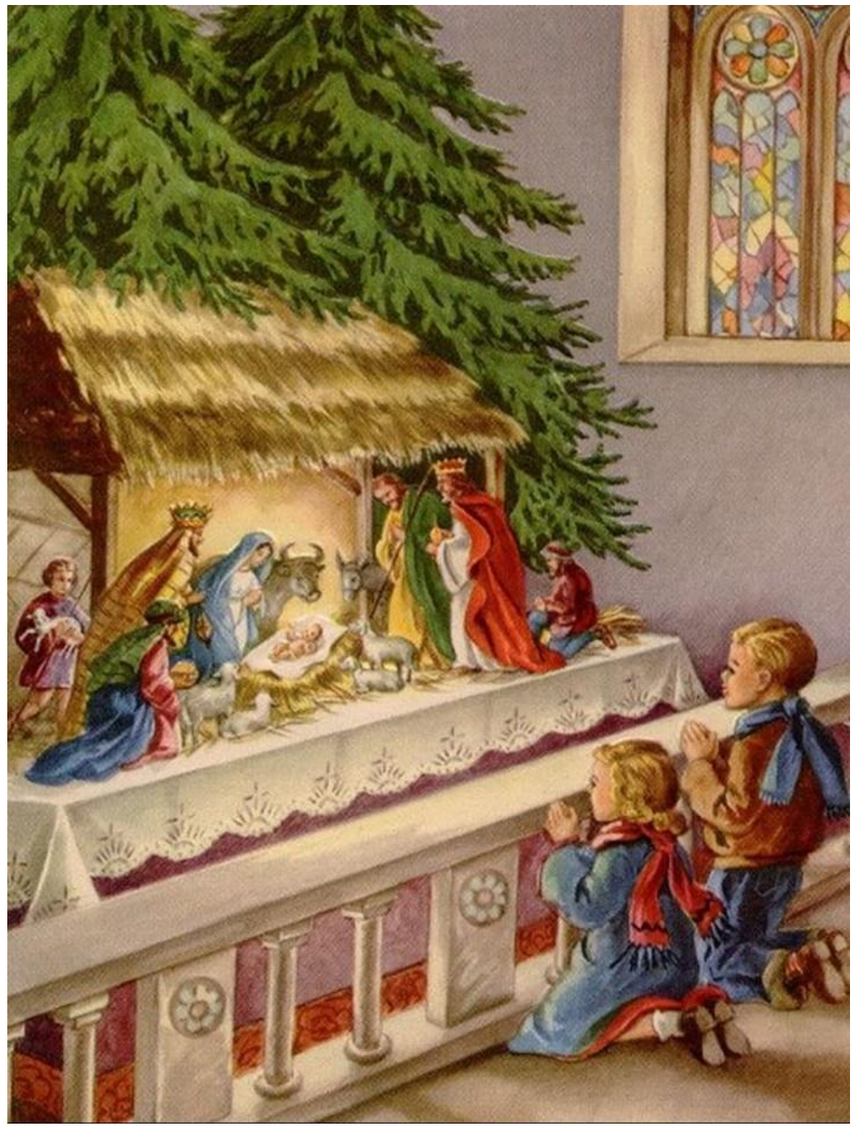
Doch wölln mr net of trübe Art
Uns rüsten für de neie Fahrt.
A rachter Ma tut net verzogn,
ar weß: Net besser ward's mit Klogn.
Bleirn mir gesund, is alles gut,
nort hat's, dos wiss mr fei, kaa Nut.
Un dos mag uns der Harrgott gaam —
Glückauf! Es neie Gahr söll laam.

(Hans Siegert)

Kirchenbote

Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

Januar 2020



Kinder vor der Krippe – Druck aus dem 19. Jahrhundert

Jahreslosung 2020:

Ich glaube, hilf meinem Unglauben! (Mark. 9, 24)

Gedanken zum Monatsspruch

Meine lieben Leser,

Vor einer Podiumsdiskussion zum Thema „Treue ist vergebliche Liebesmüh!“ 2012 in Berlin wurde das Publikum gefragt, was es vom Prinzip der Treue hält. Das Ergebnis: Etwa 61 Prozent standen dazu, circa 30 Prozent hielten es für überholt. Der Rest enthielt sich. Überraschend war dann für viele die Wiederholung der Abstimmung nach der Veranstaltung. Treue hielten jetzt ganze 49 Prozent für ein überholtes Konzept. Der Treue wollten nur noch knapp 42Prozent die Treue halten. Was war passiert? Waren die Argumente für Treue so kläglich und die gegen Treue so schlagend, dass doch einige Leute während des Abends ihre Meinung geändert haben? Hatten sich viele Zuschauer etwa am Anfang gar nicht so stark festgelegt, so dass das Umschwenken leichtfiel? Oder wurden manche einfach bei der Diskussion an eigene schlechte Erfahrungen erinnert und kamen dann doch zu dem Endergebnis, dass Treue auch keine so „sichere“ Sache ist?

Diese Umfrage hat mich nachdenklich gemacht. Wie ist das mit der Treue? Treue hat mit Vertrauen zu tun. Vertrauen ist immer noch die härteste Währung, mit der man bezahlen kann. Unser Vertrauen bewährt sich, wenn wir Treue erleben. Leider ist auch das Gegenteil wahr: Wenn ich enttäuscht wurde, dann wächst auch mein Misstrauen –bei manchen bis an den Punkt, dass sie sich überhaupt nicht mehr „fallen lassen“ können. Wie gut ist es, wenn ich mich auf jemanden verlassen kann, wie schmerzhaft dagegen, wenn ich von jemandem verlassen werde, dem ich vertraut habe. Kaum etwas trifft uns so hart wie ein Treuebruch. Manchmal wird gesagt, der Hund ist der treueste Freund des Menschen. Und die Ehe ist immer noch der Treuebund fürs Leben, nach dem viele eine große Sehnsucht haben –auch wenn immer wieder deutlich wird, wie umkämpft dieses exklusive Miteinander ist. Auf der Suche nach einem stabilen Maßstab für die Treue dürfen wir auf die Zusage bauen: „Gott ist treu.“ (1.Kor 1,9)

Der Spruch für den Monat Januar spricht uns kurz und knapp mit nur drei Worten ins Herz, worauf wir uns verlassen können, auch wenn sich vieles verändern mag und Menschen uns enttäuschen. Im 1. Korintherbrief hat der Apostel Paulus diesen Zuspruch in einen größeren Zusammenhang eingebaut: ***„Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.“***

Gottes Treue steht. Sie ist nicht abhängig von Umfragewerten und dem Verlauf von Podiumsdiskussionen. Gottes Treue ist krisensicher und sie führt uns in eine Beziehung hinein –zu Jesus, dem Christus, an dessen Hand wir fröhlich vorwärts stolpern können. Gott sei Dank hält er Treue auch nicht für überholt –denn dann würden wir schlicht und einfach im Nichts versinken. Ich möchte mir das in meinen schlimmsten Albträumen nicht vorstellen, was passieren mag, wenn Gott seine bewahrende Hand von dieser Welt abziehen und unser Leben nicht mehr mit seiner Gegenwart berühren würde. Aber auf Gottes Treue kann ich mein Leben bauen und immer wieder Vertrauen einüben, selbst Treue lernen, Enttäuschungen überwinden, Mut fassen, noch einmal neu anfangen.

(Pfarrer Sandro Göpfert, Burgstädt)

Hinweise an die Gemeinde

Liebe Deutschneudorfer, Deutscheinsiedler und Seiffener,
etwas verspätet kommt nun der erste Kirchenbote des Jahres 2020 zu Ihnen. Ich grüße Sie und Euch alle zum neuen Jahr und wünsche Euch Gottes Schutz und Geleit. Möge uns allen bei den vielen Unsicherheiten und Bedrohungen, die wir im Moment vielleicht empfinden, die Gewissheit im Herzen bleiben, die mein großer Freund Johann Sebastian Bach in der 6. Kantate seines Weihnachts-oratoriums in die Gebetsworte fasst:

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben, so gib, dass wir im festen Glauben nach deiner Macht und Hilfe sehn!
Wir wollen dir allein vertrauen, so können wir den scharfen Klauen des Feindes unversehrt entgehn.

Ganz herzlichen **Dank an alle, die wieder die Advents- und Weihnachtszeit mitgestaltet haben**. In unseren drei Kirchen und im Altersheim konnten zwischen 29. November und 6. Januar nicht weniger als 52 Gottesdienste und Musiken angeboten werden.
Stellvertretend für alle treuen Mitstreiter nenne ich unsere vier jungen Lektoren, Hans, Johann, Julien und Nic, die die Seiffener Christvesper gestalteten, alle Mitwirkenden der Adventsmusiken und alle Krippen-spieler bei den fünf Krippenspielen, die in unseren Kirchen Immer wieder bin ich tief davon berührt, wie unsere Kinder und Jugendlichen die Botschaft der Weihnacht weitergeben können.
Und noch zwei Namen will ich dankbar nennen: Jürgen Einhorn, der schon Jahrzehnte der „Chefplatzanweiser“ zur Christvesper ist und Matthias Schalling, der ebenso seit Jahrzehnten den Laternenzug leitet – in diesem Jahr unter schwierigen Witterungsbedingungen, so dass er gleich noch die Laternen repariert hat. Allerbesten Dank an Jürgen und Matthias!

Seit 01.01.2020 sind wir nun **Teil des Schwesterkirchverhältnisses um Pockau-Lengefeld**. Am Neujahrstag wurde dazu in Pockau ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Ziel aller geplanten Zusammenarbeit muss es sein, dass Gutes und Bewährtes in den einzelnen Gemeinden erhalten bleibt, eine echte Beheimatung vor Ort nicht verloren geht, das, was gemeinsam vielleicht besser zu lösen ist, gemeinsam getan wird und wir für die Zukunft vorbereitet sind. Dazu wird es noch vieler Schritte bedürfen.

Mit den herzlichsten Grüßen im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
Ihr Pfarrer Michael Harzer

Fürbitte

Getauft wurde:
am 17. Dezember Jannik Walter, Sohn von Max Oliver Walter und Kristin geb. Hermann

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. Psalm 16, 11

Zur Diamantenen Hochzeit gesegnet wurden:
am 27. Dezember Günter Pietsch und Christel geb. Wolfgram

Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Ps. 27, 1

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:_
am 3. Dezember Klaus Schmieder aus Deutschneudorf, 75 Jahre
am 11. Dezember Friedrich Müller aus Seiffen, 85 Jahre
am 11. Dezember Klaus Lorenz aus Olbernhau, früher Seiffen, 65 Jahre
am 12. Dezember Paul Schalling aus Deutschneudorf , 95 Jahre
am 28. Dezember Ingeburg Langer geb. Kaden aus Deutschneudorf, fast 86 Jahre
am 6. Januar Annita Lorenz geb. Gosch aus Deutschneudorf, fast 92 Jahre

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen – woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Ps. 121, 1

Allianzgebetswoche 2020

Vom 14. – 18.01.

jeweils 19.30 Uhr in der Alten Schule bzw. in der Kirche Seiffen unter dem Motto „Wo gehöre ich hin?“

Dienstag… **an den Schleifstein der Gemeinschaft** – Spr. 27,17; Gal 2,11-16;

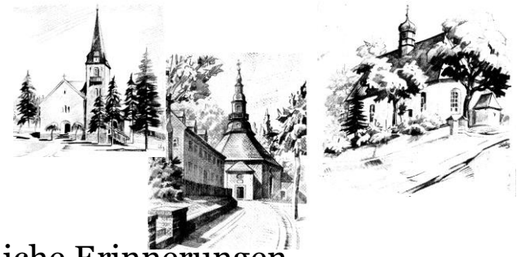
Mittwoch… **in das Kraftfeld des Heiligen Geistes** – Apg. 4,23-31; Ps. 2

Donnerstag… **in die erschütterte Welt** – Joh. 17,14-19

Freitag… **in das Miteinander der Generationen** – Mal. 3,24; 2. Tim 1,5ff;

Samstag… **zu den unbeachteten Menschen** – Joh. 4,1-26

Monatsspruch für Januar 2020
Gott ist treu. (1. Kor. 1, 9)



Unsere Gottesdienste

04. Januar – Sonnabend
17 Uhr Weihnachtsmusik und weihnachtliche Erinnerungen in Bildern mit Pfarrer Michael Harzer in Seiffen

05. Januar – Sonntag vor dem Drei-Königs-Fest
9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen
17 Uhr Krippenspiel in Deutschneudorf

06. Januar - Drei-Königs-Fest (Epiphanias)
18 Uhr Gottesdienst mit dem Krippenspiel in Seiffen

11. Januar – Sonnabend
17 Uhr Kleine Orgelmusik im Kerzenschein

12. Januar – 1. Sonntag nach Epiphanias
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen
zugl. Sonntagsschule
17 Uhr Krippenspiel in Deutscheinsiedel

18. Januar – Sonnabend
17 Uhr Chorkonzert in Neuhausen mit dem Chor des Gymnasiums Olbernhau

19. Januar – 2. Sonntag nach Epiphanias
9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule
10 Uhr Lichtblick-Gottesdienst in Deutschneudorf
17 Uhr Wiederholung des Krippenspiels vom 2. Christtag in Seiffen

25. Januar – Sonnabend
17 Uhr Kleine Weihnachtsmusik im Kerzenschein in Seiffen
mit dem Posaunen-Quartett aus Most

26. Januar – 3. Sonntag nach Epiphanias
9.30 Uhr Familiengottesdienst in Seiffen
10.30 Uhr Gottesdienst in Deutschneudorf
14 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

02. Februar – Lichtmess
9.30 Uhr Gottesdienst in Deutschneudorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
17 Uhr Mundartgottesdienst mit Pfarrer Harzer und dem Duo Zitherklang aus Freiberg in Seiffen

Unsere Gemeindegruppen

Frauen- und Mütterkreis Seiffen: Nächster Termin im Februar im Pfarrhaus Seiffen
Rentnerkreis Seiffen: Montag, 13.01., 14.15 Uhr Pfarrhaus
Lesekreis Seiffen: Montag, 20.01., 14 Uhr im Pfarrhaus Seiffen
Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 14.01., 14 Uhr Pfarrhaus
Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 16.01., 14.00 Uhr
Bibelstunde Seiffen: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule,
Bibelstunde Deutscheinsiedel: vierzehntägig mittwochs, 19.30 Uhr
Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS): Montag, 27. Januar, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen- Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig, Feldweg 11
Posaunenchor Seiffen: dienstags 17.30 Uhr im Pfarrhaus
Posaunenchor Deutschneudorf: freitags 19 Uhr im Pfarrhaus
Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen
Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr in der Kirche
Wunschliedersingen Deutschneudorf: 22.01., 19 Uhr
Klangfarbenchor: freitags (ab 24.01.) 17.30 Uhr Container (Psalmtexte)
Vorkurrende Seiffen: ab 24.01. neue Gruppe freitags, 15 Uhr im Container
Kurrende Seiffen: freitags 16 Uhr im Container
Christenlehre Seiffen: donnerstags 15.15 Uhr Klassen 1 – 2, 16.15 Uhr 3 – 4 im Container
Christenlehre Deutschneudorf: mittwochs 15 Uhr
Freundeskreis: sonnabends 16.30 Uhr
Konfirmandenunterricht: Klasse 7 – Seiffen: montags 17.15 Pfarrhaus, Klasse 8-1. Gruppe: montags 16.30 Uhr, Klasse 8 – 2. Gruppe: mittwochs 17 Uhr, Klasse 7 – Deutschneudorf: montags 16.15 Uhr
Junge Gemeinde: donnerstags, 18.30 Uhr im Jugendraum Seiffen
Atempause: nach Vereinbarung in Deutschneudorf
Vitamin G: nach Vereinbarung im Pfarrhaus

Deutschneudorfer Kaffeekränz'l:

Nach den ersten beiden Runden sind wir ermutigt:
Für den **17. Januar, 15 Uhr**, laden wir alle, die einfach mal reden wollen, ins **Pfarrhaus** ein. Da ist es warm, da sind genug Sitzgelegenheiten, etwas Kaffee und Kuchen stellen wir bereit.
Herzliche Einladung! – Michael Harzer

Lawede Mannln

Mei Schwächern hat zr Weihnachtszeit
fei alles ausgepackt,
Kaputtes net wie anre Leit
in Ufn neigefrackt.
Un sei's a Invalidn bluß,
se sehnt siech doch drnooch.
Lawede Mannln breng en Gruß
aus ihre Kinnertooch.
Üm fuffzich Gahr alt sei se schu, kaputt ging Arm ün Kepp.
De Schwächern trennt sich net dervu un stellt se an dr Trepp.
De Raachermanner, stolz un steif, die kricht se niemols sot.
A Feierrüpel une Pfeif raacht wetter wie e Schlot.
Ben Gaacher is de Flint net dra, nu muß ar friedlich sei.
Doch su e waffenluser Maa tut uner Harz erfrei
A Zwerchl hot de Mitz verlurn, dr Kopp is flach un kahl,
es Allerhechste sei de Uhrn bei su en Orginal.
Dr Schneemaa hält nischt in dr Hand, sei Basn, dar is wag.
De Kneppln vu san Schneegewand, die fieln fei ah in Drack.
An Bargmaa fahlt a ganzer Arm, drüm hot ar när ä Licht,
dos ower macht ne fruh un warm, vull Glanz is sei Gesicht.
En Fliechl hot e Engel noch, zwää Lichter in dr Hand.
Was macht's? San Zweck erfillt ar doch un lecht in Erdnland.
De Invalidengalerie macht jedn vu uns Fräd.
Mr guckt derwachn garne hi, de Mannln tu an läd.
Mir salwer sei doch ah net mehr wie mr als Gunge warn.
Es gibt ah kääne Wiederkehr ze unern erschtn Gahrn.
Bei jedn is schu wos kaputt, e Rad, dos langsam gieht,
doch sei mr noch net Müll un Schutt un machn wetter miet.
Dr gute Dokter hilft uns gleich, do war mr reperiert
Ah dos lawede MannIzeich is noch net ausrangiert
Se derfn aus ihm Kastl raus als weihnachtliche Zier.
Nu stiehe se in Treppnhaus und freie siech wie mir.
Dos Labn is ene lange Schicht un wie e Barg su steil.
Doch trogn mr alle uner Licht un namm an Ganzn teil.
Mr mecht aktiv un nitzlich sei, noch mittndrinne stieh.
Un bleim mr ah net frisch un nei, derbei sei, dos is schie.